Editorial

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **2 (1995)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Roman Riklin

Sonntagmorgen: Grossvater ist gerade aufgestanden, ein Enkel kommt nach Hause; leicht überdreht, glücklich, verschwitzt. Mit Mühe unterdrückt der Junge die Lust, zur Musik, die nicht aus seinem Körper zu vertreiben ist, weiterzutanzen.

«Früher, mein Sohn...» Kunstpause mit Hüsteln. «Früher, weisst Du...» Kunstpause ohne Hüsteln. «...damals, als wir noch jung waren...» Noch eine Kunstpause. Eine zuviel, eine, die unerträglich wird, da ein Enkel zu wissen glaubt, was folgt: Sprüche und Weisheiten, deren Inhalt er nicht für seine Zeit zu interpretieren bereit ist.
Vielleicht war es doch ein etwas zu gewagtes Unterfangen, Grossvater zur Teilnahme am Rave vom nächsten Wochenende überreden zu wollen. Aber was soll's? Von der ganzen Generationenkonflikt-Scheisse will er nichts wissen. Grenzen möchte er sprengen; die Welt verändern halt. Und das, obwohl (oder vielleicht gerade deshalb) der Lehrer doch gerade erst letzte Woche behauptet hat, der Generationenkonflikt sei die normalste Sache der Welt, wichtig für die Persönlichkeitsentwichlung oder so ähnlich. Blödsinn! Abschaffen sollte man den Generationenkonflikt, das Wort ansich und überhaupt alle Konflikte. Zumindest heute, nach dieser Party, denkt sich ein Enkel, hab' ich das überhaupt nicht nötig.

Wo liegt denn der Unterschied zwischen Grossvater und mir, fragt er sich an diesem Sonntagmorgen, Musik ist doch einfach Musik: Grossvater hört gerne Beethoven, ich höre gerne Techno, und beide können sich dabei entspannen. Und Pille ist doch einfach Pille, Chemie ist gleich Chemie: Grossvater pummt sich voll mit seiner Medizin, und ich schlucke meine. Wir wollen doch beide bloss überleben, glücklich sein und vergessen. Er: Seine Rückenschmerzen, den Winter und den lauernden Tod. Ich: Den Alltag, Schule, Lehrer und heute im Speziellen den Generationenkonflikt.

Es ist Mittag: Ein Enkel möchte einschlafen und weiss nicht, was ihn mehr bedrückt: Seine Arroganz zu glauben, Grossvater sei mit seiner Borniertheit auf dem Holzweg, die Intoleranz und das Misstrauen der Erwachsenenwelt gegenüber den neuen Trends der Jugend oder die Angst, dass er selbst in zwanzig Jahren von irgendwelchen ausgeflippten Jugendlichen als verkorkster Spiesser betrachtet werden wird.

ZEICHENERKLÄRUNG

- **KO** KONZERT
- **TH** THEATER
- **TA** TANZVORFÜHRUNG
- **DP** DISCO, PARTY, FEST
- **FI** FILM
- **LE** LESUNG
- **VO** VORTRAG
- **VE** VERNISSAGE
- **DI** DIVERSES

IMPRESSUM

12. Ausgabe, März 1995, 2. Jahrgang, Auflage 3500, erscheint monatlich - Herausgeber Verlag Saiten - **Titelseite** gestaltet von Oliver Dee-Tek - **Redaktion** Roman Riklin, Fellenbergstrasse 77, 9000 St.Gallen, Tel. 071 28 63 62 - **Veranstaltungskalender** Gögs Andrighetto, Rotfarbstr. 3, 9213 Hauptwil, Tel. & Fax. 071 81 65 15 - **Photos** Leo Bösinger - **Inserate** Roman Riklin, Tel. 071 28 63 62 - **Vertrieb** Rubel U. Vetsch, Tel. 071 22 71 72 - **Layout** Can Asan, Jürgen Wössner - **Druck** Niedermann Druck AG, St.Gallen - **Abonnentendienst** Johannes Widmer, Falkensteinstrasse 27, 9000 St.Gallen, 071 65 25 25